

Peter Fraser

Drogenmittel in der Homöopathie

Leseprobe

[Drogenmittel in der Homöopathie](#)

von [Peter Fraser](#)

Herausgeber: Narayana Verlag

Schriftenreihe • Zwischen Himmel und Erde

Peter Fraser

Drogenmittel in der Homöopathie

Der Weg in den Himmel führt durch die Hölle



Narayana-Verlag

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer



INHALT

DANKSAGUNG	xi
ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE	1
DROGENMITTEL	5
EINTEILUNG DER DROGEN	9
Narkotika (<i>Nar</i>)	9
Opiate (<i>Op</i>)	9
Opioide (<i>Opd</i>)	10
Analgetika (<i>Ang</i>)	10
Sedativa (<i>Sed</i>)	11
Anästhetika (<i>An</i>)	11
Halluzinogene (<i>Hal</i>)	11
Psychedelika (<i>Psy</i>)	12
Delirantia (<i>Del</i>)	12
Dissoziativa (<i>Dis</i>)	13
Entheogene (<i>En</i>)	13
Oneirogene (<i>On</i>)	13
Stimulanzien (<i>Stm</i>)	14
Amphetamine (<i>Am</i>)	14

Inhalt

Empathogene (<i>Emp</i>)	15
Eugeroika (<i>Eug</i>)	15
Gesellschaftsdrogen (<i>Ges</i>)	15
Xanthine (<i>Xan</i>)	16
Nootropika (<i>Noo</i>)	16
Appetitzügler (<i>App</i>)	16
Aphrodisiaka (<i>Aph</i>)	17
Sexualdrogen (<i>Sex</i>)	17
ORGANISCHE MOLEKÜLE	19
DIE CHEMIE DER DROGEN	25
Amine	28
Monoamine	28
Monoamin-Alkaloide	29
Monoaminooxidase	29
Alkaloide	29
VON DER ZUKUNFT BORGEN	33
DROGEN UND MEDIKAMENTE	39
SUCHT	41
PRIMÄR- UND SEKUNDÄRWIRKUNG	47
PARADOXE ZUSTÄNDE	51
DROGEN – DER WEG IN DEN HIMMEL FÜHRT DURCH DIE HÖLLE	55
DER TRIP ALS PRÜFUNG	59
DROGENMITTEL ALLGEMEIN	63
DIFFERENZIALDIAGNOSEN	81
Gase	81
Vogelmittel	83
Insekten- und Spinnenmittel	85
Lanthanide	86
Milch- und Muttermittel	87
Sonstige Mittel	89

Inhalt

MATERIA MEDICA DER DROGENMITTEL	93
SOLANACEAE UND DELIRIANTIA	95
Stramonium	100
Belladonna	101
Hyoscyamus	102
Mandragora	103
Capsicum	105
Solanum tuberosum aegrotans	106
Diphenhydramin	108
Dimenhydrinat	109
Arsenicum	110
MONOAMINOOXIDASE-HEMMER	113
NARKOTIKA, ANALGETIKA UND ANÄSTHETIKA	115
Opium	116
Morphin	121
Heroin	123
Codeinum	129
Oxycodon	131
Coca	133
Cocainum hydrochloricum	136
Crack	139
Catuaba	140
Nux moschata	141
Diazepam	144
Rauvolfia serpentina	146
Lactuca virosa	148
Nitrogenium oxigenisatum	150
Aether	153
Chloroformium	155
Salicylicum acidum	158
Dissoziative Anästhetika	160



Ketamin.....	160
PCP.....	163
DXM.....	165
ENTHEOGENE UND HALLUZINOGENE.....	169
LSD	172
Meskalin.....	178
Anhalonium lewinii.....	179
Trichocereus pachanoi.....	183
Psilocybe caerulescens	186
Silene capensis, Dreaming Potency.....	189
Calea zacatechichi.....	193
Agaricus.....	195
Ayahuasca.....	199
Peganum harmala.....	203
Tabernanthe iboga.....	205
Salvia divinorum.....	210



DMT	213
Bufo alvarius.....	218
DPT	220
DiPT	222
STIMULANZIEN UND GESELLSCHAFTSDROGEN	225
Saccharum officinale	228
Aspartam.....	231
Thea officinalis	234
Coffea.....	238
Coffea cruda.....	239
Coffea tosta.....	241
Theobroma cacao.....	244

Inhalt

Chocolate.....	246
Mate.....	251
Yaupon.....	254
Ilex guayusa.....	255
Guarana.....	257
Ephedra	261
Ephedra vulgaris.....	262
Ephedra sinica.....	263
Betel.....	266
Catha edulis	268
Cola nitida.....	270
Coca-Cola.....	274
Amphetamine.....	278
MDMA.....	280
Ritalin	284
Methamphetamin.....	288
MDPV.....	291
Alcoholus.....	292
Alkoholische Getränke.....	299
Vitis vinifera.....	299
Agave tequilana.....	304
Absinthium	306
Tabacum.....	308
Nicotiana rustica.....	314
Nicotinum	319
Piper methysticum.....	321
Cannabis indica.....	325
Amylenum nitrosum.....	331
Yohimbinum.....	333
Damiana turnera.....	335
Viagra.....	336

Inhalt

ANHANG.....	339
ÜBER DEN AUTOR.....	342
QUELLENANGABEN.....	344
ABBILDUNGS-VERZEICHNIS.....	346
STICHWORT-VERZEICHNIS.....	348
ARZNEIMITTEL-VERZEICHNIS.....	352
IMPRESSUM.....	355

DROGENMITTEL

In der Homöopathie hört man oft von Drogenmitteln – einer zu Recht eigenständigen Mittelgruppe, die gleichwohl gar nicht so leicht zu definieren ist. Die beteiligten Mittel stammen von Pilzen, Pflanzen, Mineralen, Gasen oder Tieren ab und einige werden sogar synthetisch hergestellt. Die meisten sind Pflanzenmittel, die ihrerseits wiederum vielen verschiedenen Familien und Ordnungen angehören. In vielen Familien eignen sich eine oder zwei Pflanzenarten als Rauschgifte, die anderen hingegen nicht. Manche Rauschgifte kennt und nutzt der Mensch schon seit mehreren tausend Jahren, andere wurden erst in jüngster Vergangenheit entdeckt oder erfunden. Diese Gifte dienten den unterschiedlichsten Zwecken: von harmloser Geselligkeit bis hin zur Einsetzung von Königen, von der Erkundung des Göttlichen bis hin zur Wanderung durch die innersten Kreise der Hölle.

Die Drogenmittel, wie ich sie für dieses Buch definiere, sind Pharmazeutika, das heißt Substanzen mit einer bestimmten physiologischen und speziell neurologischen Wirkung, die weniger zur Behebung einer konkreten Störung eingesetzt werden als vielmehr zur Verbesserung der Körperfunktionen oder zur Erweiterung der geistigen Fähigkeiten. Diese Substanzen greifen in die normalen neurologischen Abläufe ein und machen auf diese Weise Körper und Geist frei zur Schaffung eigener neuer Leitungsbahnen.

Sie werden zuweilen als „Freizeitdrogen“ bezeichnet – ein Hinweis auf ihren „unseriösen“ Gebrauch. Dennoch dienen viele davon durchaus seriösen Aufgaben: Die meisten Narkotika und Anästhetika finden Verwendung in der Schulmedizin und viele Entheogene

Drogenmittel

spielen eine wichtige Rolle bei religiösen Feiern. In allen Gruppen gibt es Substanzen, aus denen Psychopharmaka gewonnen werden. Terence McKenna geht davon aus, dass eines der Halluzinogene, wahrscheinlich Psilocybin, für die zunächst epigenetischen und langfristig auch evolutionären Veränderungen in der Art verantwortlich war, in der der Mensch die Welt wahrnahm und schließlich Bewusstsein entwickelte.

Ganzheitlich gesehen, ist diese Definition der Drogenmittel nicht ganz exakt. Sie werden nämlich nicht nur zum Vergnügen oder zur Bewusstseinsenerweiterung eingesetzt, sondern auch zur Unterdrückung einer generellen Unzufriedenheit mit dem Leben, der Unfähigkeit, das Leben zu ertragen, weil es unerträglich geworden ist. Dies ist faktisch der wichtigste Verwendungszweck der Drogenmittel in der Homöopathie. Menschen, die ein homöopathisches Drogenmittel brauchen, befinden sich zumeist in einem Zustand, in dem die Welt ihnen unerträglich geworden ist und sie einige, wenn nicht gar viele Aspekte dieser Welt verdrängen mussten, um zu überleben. Die Leitsymptome der Drogenmittel sind daher von Unterdrückung und Reaktivität gekennzeichnet.

Das Phänomen der Unterdrückung schlägt eine Brücke zum Krebs-Miasma und tatsächlich sind viele Drogenmittel Karzinogene. Eine weitere deutliche Verbindung besteht zum hydrophoben oder akuten Miasma. Man erkennt es an der extremen Empfindlichkeit und Reaktivität, aber auch an einer von Missbrauch, Gewalt und Gefahren geprägten Vorgeschichte. Etliche Mittel sind sykotisch und der Gebrauch von Drogen und Stimulanzien ist häufig ein Indikator für das Sykose-Miasma.

Es ist schwer zu definieren, was ein Drogenmittel ist, und noch schwerer ist es, diese Mittel in kleinere Gruppen zu unterteilen. Sie lassen sich auf viele verschiedene Weisen gruppieren. Letztendlich habe ich sie, nachdem ich die ganze Klasse nicht nach ihrem

Drogenmittel

Ursprung, sondern nach ihrem Verwendungszweck definiert hatte, nach der Art dieses Verwendungszwecks in drei Gruppen unterteilt. Diese Einteilung ist noch nicht endgültig, da die Einsatzgebiete vieler Mittel sich überschneiden und einige davon leicht allen drei Gruppen zugeordnet werden können.

Die erste Gruppe umfasst Narkotika, Anästhetika, Sedativa und Analgetika. Als Medikamente wirken sie schlaffördernd, schmerzlindernd und wahrnehmungsmindernd. Im inoffiziellen Gebrauch machen sie die Schmerzen des Lebens leichter erträglich.

Zur zweiten Gruppe gehören die Halluzinogene und die Entheogene. Viele davon wurden von Schamanen verschiedenster Couleur verwendet, um einen Zustand hervorzurufen, der den Zugang zum Göttlichen erleichtert. Diese Substanzen ermöglichen die Erfahrung des Göttlichen innerhalb des sterblichen Daseins und das geschieht in der Regel durch die Erzeugung eines halluzinogenen Zustands. Im religiösen Gebrauch sind sie Teil tief verwurzelter Traditionen und werden von machtvollen Ritualen begleitet, die in langjähriger Übung oder Lehrzeit erlernt werden.

Die dritte Gruppe, die der Stimulanzien und Gesellschaftsdrogen, liefert sozusagen das Öl für das Getriebe von Beziehungen und Gesellschaftsleben. Diese Substanzen nutzen die Methoden der anderen beiden Gruppen, indem sie entweder viele schmerzhaft Aspekte der Interaktion betäuben oder die Kommunikation auf eine geistigere Ebene heben. Etliche kombinieren diese Aspekte und wirken im Großen und Ganzen sanfter, damit aber nicht selten auch heimtückischer.



CODEINUM

Nar, Op, Ang, Sed, Aph



Codein ist das zweitwichtigste Alkaloid im Schlafmohn. Es ist ein starker Schmerz- und Hustenstiller. Es wird, oft in Verbindung mit nicht-steroidalen Entzündungshemmern, als Schmerzmittel verwendet und als Wirkstoff in Hustenmedikamenten. Es ist nur selten die Freizeitdroge der Wahl, doch Opiumsüchtige nehmen es oft, trinken sogar Hustentropfen, um Entzugssymptome zu lindern.

Codein hat krampflösende Eigenschaften und kommt bei der Behandlung des Reizdarmsyndroms und zur Unterdrückung vorzeitiger Wehen zum Einsatz. Es ist angstlösend und lindert Ängste und Panikattacken.

Der Gemütszustand ist geprägt von Erregung, Hochgefühl, Heiterkeit und Ausgelassenheit, gefolgt von Ruhe und Ausgeglichenheit und schließlich Schlaf. Die Träume sind angsteinflößend. Beim Erwachen hat man Kopfschmerzen, fühlt sich dumpf und verwirrt.

Ein hervorstechendes Merkmal des Mittels ist das gleichzeitige Vorhandensein von geistiger Abstumpfung und Konzentrationsmangel einerseits sowie andererseits einer bemerkenswerten intellektuellen Klarheit und der Fähigkeit, sich auf jedes beliebige Thema zu konzentrieren. Auf dieselbe Weise steht einer gewissen sexuellen Impotenz eine gesteigerte Sexualkraft gegenüber mit lüsternen Gedanken, sexueller Erregung und nächtlichen Samenergüssen.

Codeinum hat dumpfes Kopfweh und pulsierende Schmerzen. Drehschwindel und Benommenheit mit Übelkeit und Erbrechen. Die Augenlider zucken, das Sehvermögen ist geschwächt, und man sieht Funken vor den Augen. Ohrgeräusche und Verlust des

Geruchssinns. Der Selbstausdruck wird ebenso als lebhaft wie als matt und schwerfällig beschrieben.

Mund und Zunge sind äußerst trocken, begleitet von vermehrter Speichelbildung. Bei Übelkeit treten starke Magenschmerzen auf. Der Bauch ist druckschmerzempfindlich und es kommt zur Obstipation.

Die Stimme ist zu einem Flüstern gedämpft. In der Brust entstehen ein Gefühl von Fülle und Beklemmung und es tritt ein konvulsiver Husten auf, der sich nachts verschlimmert. Herzbeklemmung und ziehende Schmerzen in der Herzregion.

In den Nackenmuskeln treten Konvulsionen auf und Schmerzen im Bereich der Schulterblätter. Des Weiteren finden sich Schwäche, Taubheitsgefühle und Konvulsionen in den Gliedmaßen.

Der ganze Körper zittert. Lähmungen und Krämpfe sind miteinander vermischt. Kälte und Klamme mischen sich mit Hitze und Schwitzen.

STICHWORT-VERZEICHNIS

A

Absence 141
Acne rosacea 297
ADHS 279, 284
Adipositas 229, 232, 267, 279, 284
Agalaktie 239
Akne 287, 290
Allergien 245, 287
Ameisenlaufen 137
Amenorrhoe 124, 335
Amnesie 307, 311
Angina pectoris 149, 331
Angstzustände 124, 144, 154, 158
Anorexie 229, 248
Aphasie 272
Aphthen 229, 287
Arevareva 323
Arthritisschübe 305
Asphyxia neonatorum 119
Asphyxie 236
Asthma 149, 193, 214, 262, 270, 296
Aszites 149
Ataxie 109, 196, 208
Atemnot 133

B

Bandwürmer 203
Bellscher Parese 232
Bewusstlosigkeit 226, 296, 307, 311
Bipolare Störung 147

Blindheit 142, 154
Bluthochdruck 146
Bluthusten 152
Blutungen 137, 143, 243
Bulimie 229, 248

C

Chorea 137, 197
Chromosomenschäden 174
Chronische Müdigkeit 232, 283

D

Darmgeschwüre 159
Dehydrierung 282
Demenz 232
Depersonalisation 68, 161, 180
Depression 109, 121, 124, 147, 166, 170, 188, 192, 197, 206-207, 232, 259, 264, 269, 279, 283-284, 301, 304, 311
Diabetes 184, 229, 232, 336
Diplopie 296, 305
DPT-Tremor 220
Dysmenorrhoe 192, 249, 335
Dyspnoe 147, 149, 262-263

E

Ekzeme 245, 297
Entzündlich-rheumatische Erkrankungen 152
Entzündungen der Eierstöcke 245
Epididymitis 333
Epilepsie 197, 297, 306, 332

Stichwort-Verzeichnis

epileptiforme Anfälle 306
Epistaxis 287
Epizoonose-Wahn 134
Erektile Dysfunktion (ED) 140, 336
Essstörungen 175
Exophthalmus 332

F

Farbenblindheit 184
Fehlgeburt 143, 296
Fettleibigkeit 105
Flatulenz 143, 147
Flatus vaginalis 143
Fotophobie 109, 296
Frostbeulen 197
Furunkel 297, 323

G

Gallensteine 154, 157
Gebärmuttervorfall 143
Geburtsfehler 296
Geschwüre 229, 287, 290, 302
Gicht 243, 254
Globus hystericus 286
Grippe 184, 263

H

Haarausfall 287
Hallucinogen Persisting Perception Disorder (HPPD) 174
Hämaturie 245
Hämoptyse 245
Hämorrhoiden 143, 152, 229, 243, 296
Harninkontinenz 124
Harnretention 131
Heiserkeit 143

Hemikranie 262
Herpes 121, 202, 287, 302
Herzinfarkt 332
Herzrhythmusstörung 156
Herzschwäche 121
Hyperaktivität 228, 269, 284, 290
Hyperglykämie 229
Hypertensiver Notfall 113
Hyperthermie 282, 290
Hypoglykämie 229
Hypotensiver Schock 161
Hysterie 152

I

Ichthyose 323
Impotenz 143, 147, 157, 296
Infektionen des Harntraktes 162
Inkontinenz 119, 296, 310, 335
In-vitro-Fertilisation (IVF) 249

K

Karbunkel 297
Karphologie 102
Keuchhusten 149, 270
Kleinwuchs 286
Kleptomanie 264
Klimakterische Beschwerden 249
Knochenerweichung 159
Koliken 147
Kollaps 119
Koma 71, 124, 174, 196, 311
Konvulsionen 78, 118, 121, 130, 141, 143, 152, 154, 157, 226, 239, 286, 297, 311

Stichwort-Verzeichnis

Krebserkrankungen 203, 267,
269

Kurzsichtigkeit 184

L

Lähmungen 118, 130, 154, 161,
182, 197, 236, 297, 307, 310-
311, 329, 333

Lebererkrankungen 294

Leberfunktionsstörungen 78,
124

Lepre 323

Leukorrhoe 313, 318, 335

M

Magen-Darm-Erkrankun-
gen 184

Makropsie 196

Manie 153, 163

Meningitis 154

Menstruationsprobleme 232

Meth-Mund 290

Migräne 118, 134, 226, 240,
245, 249, 253, 258, 283, 287,
305, 317, 335

Mikropsie 196

Miosis 119

Morbus Basedow 245, 265

Morbus Menière 144, 158, 312

Morbus Parkinson 137, 147,
232

Multiple Persönlichkeit 69,
142, 170

Muskelschwund 279

N

Nähe-Distanz-Störung 248

Narkolepsie 118, 279, 284

Nephritis 254

Neuralgien 134, 226, 236, 245,
318

Nierenkolik 313

Nymphomanie 328

O

Ödeme 149, 229, 232, 263, 297

Ohnmacht 142, 243, 332

Orchitis 335

P

Panik 129, 144, 214, 264,
276-277

Paranoia 72, 74, 83, 109, 118,
139, 163, 170, 181, 191, 216,
269, 271, 283, 290, 296, 306,
325

Parasiten 267

Periphere Neuropathie 232

Persönlichkeitsspaltung 187

Persönlichkeitsstörungen 174

Physische Verweiblichung 147

Pilzinfektionen 302

Polyzystisches Ovar 249

Posttraumatische Belastungs-
störungen 333

Potenzstörung 336

Priapismus 328, 333

Psychosen 163, 166, 174, 291

Ptoxis 182

R

Reisekrankheit 311

Reizdarmsyndrom 129

Restless-Legs-Syndrom 144,
236

Reye-Syndroms 158

Stichwort-Verzeichnis

Rhabdomyolyse 289

Rheuma 243

Rheumatoide Arthritis
(PCP) 159, 163

Ruhr 193, 258

S

Schizophrenie 163, 215, 306

Schlafparalyse 311, 317

Schlangenbisse 184

Schwangerschaftserbrechen 137, 311

Schwerhörigkeit 158

Schwindsucht 258

Seekrankheit 137, 332

Seelische Traumata 185

Sehstörungen 109, 129, 149,
156, 175, 184, 232, 253, 296,
305

Septisches Wochenbettfieber 159

Sonnenstich 252

Spermatorrhoe 335

Stechapfel-Vergiftungen 184

Steinbildung 243

Sterilität 124, 335

Stimmverlust 133

Stottern 286

Stupor 124, 226, 306

T

Tabakblindheit 312

Tetanus 144

Tics 245, 286

Tinnitus 73, 158, 162, 169, 204,
214, 223, 312, 318

Tollwut 98

Transitorische ischämische
Attacken (TIA) 142

Trauma 144, 161, 185, 200,
202, 206-207, 282

Tremor 220, 232, 245, 262, 269,
284, 311

Trigeminusneuralgie 332

Tripper 148

Tuberkulose 184

U

Urethritis 271, 333

Urtikaria 124

V

Vaginismus 245

Verfolgungswahn 137, 176

Vergrößerung der Hoden 333

Verletzungstraumata 157

Vorzeitige Wehen 129

W

Wochenbettfieber 239

Wurmerkrankungen 306

Z

Zwangsneurosen 74

Zwangsstörungen 226, 250,
272

Zwangsverhalten 279, 286

Zwerchfelllähmung 121

Zyanopsie 337

Zystitis 328

ARZNEIMITTEL-VERZEICHNIS

A

Absinthium 306
Aether 81, 156-157
Agaricus 56, 69, 95, 195-197
Agave tequilana 299, 304
AIDS-Nosode 65, 89
Alcoholus 293, 295, 299-300, 325
Amphetamine 178, 257, 261, 278-280, 284, 288-289, 341
Amylenum nitrosum 331-332
Anacardium 90
Anhalonium 57, 173-176, 179-182, 185, 187, 197, 222, 341
Apiaceae 90
Areca catechu 266-267, 340
Argemone mexicana 339
Arnica 148
Arsenicum 111, 235
Artemisia absinthium 299, 306
Artemisia vulgaris 306
Aspartam 231-232
Ayahuasca 56, 76, 113, 178, 186, 199-200, 206, 213, 315, 339

B

Belladonna 95-96, 98, 101-102, 105, 107, 326, 340
Berberis 339
Betel 266-267
Bufo alvarius 218-219, 339

C

Cacao 340
Calea zacatechichi 193
Cannabis indica 325-326
Cannabis sativa 325
Capsicum 105
Carcinosinum 89, 249
Catha edulis 268, 341
Catuaba 140
Chloroformium 81, 156-157
Chocolate 192, 244, 247-250, 258, 270, 340
Coca 30, 111, 133-134, 136, 139, 185, 340
Coca-Cola 136, 274-277, 340
Cocainum 30, 134, 136-137, 139, 164
Codeinum 129
Coffea cruda 238-240, 242-243
Coffea tosta 238-239, 242-243
Cola acuminata 270
Cola nitida 270-271
Conium maculatum 340
Crack 139, 290

D

Damiana 274, 335
Diamorphin 339
Diazepam 144
Dimenhydrinat 95, 109
Diphenhydramin 95, 108-109
DiPT 222, 339
DMT 199, 213-215, 217, 219-220, 339

DPT 221, 339

Dreaming Potency 189

DXM 165

E

Ephedra sinica 261, 263

Ephedra vulgaris 261-262, 265

F

Falco 117

G

Glonoinum 331

Guaraná 257-259, 340

H

Heroin 30, 41, 117, 123-124,
127, 163, 207

Hydrastis 339

Hyoscyamus niger 95-96, 98,
102, 340

I

Ignatia 339

Ilex guayusa 255

K

Ketamin 160-163

L

Lac caninum 70, 197

Lachesis 117, 249, 331

Lac humanum 228

Lactuca virosa 90, 148

Latex vulcani 90

Lobelia 340

LSD 35, 59, 172-176, 178, 186,
196, 215, 339

Lycopodium 136

M

Mandragora 95, 103

MAO-Hemmer 29, 113, 141,
199, 204, 213, 238, 309, 314,
333

Mate 253-255

MDMA 31, 59, 141, 178, 280-
283, 285, 341

MDPV 95, 99, 291

Medorrhinum 89

Meskalin 30, 56, 161, 174, 178,
183, 186, 215, 280

Meth 290

Methamphetamin 95, 288-289,
341

Morphin 41-42, 116-117, 121,
123, 127

N

Narcissus poeticus 339

Nelumbo nucifera 89

Nicotiana rustica 314-315, 317-
318, 339-340

Nicotiana tabacum 95, 308

Nicotinum 319

Nitrogenium oxygenisatum 81,
151, 293

Nux moschata 141-142, 341

Nux vomica 91, 339

O

Opium 30, 41, 48, 71, 89-90, 96,
116-119, 121, 127, 148, 191,
267, 309-310, 339

Oxycodon 131

Arzneimittel-Verzeichnis

P

PCP 95, 99, 164
Peganum harmala 204, 339
Pestinum 89
Phosphoricum acidum 274
Piper methysticum 276, 322, 341
Piper nigrum 340
Psilocybe 175-176, 187, 339
Pulsatilla 249

R

Rauvolfia serpentina 146, 339
Ritalin 284-286, 341

S

Saccharum 228-229, 244, 271
Saccharum lactis 293
Salicylicum acidum 159
Salvia divinorum 210
Sanguinaria 339
Secale cornutum 172, 339
Sepia 249
Silene capensis 189, 193
Solanum tuberosum aegrotans 107
Staphisagria 90
Stramonium 95-98, 100-102, 107, 326, 340
Sulphur 187, 300

T

Tabacum 103, 310-311, 315, 317-318, 320, 340
Tabernanthe iboga 205-207, 339
Tarantula 117
Thea 99, 234-236, 340
Theobroma 244-245
Thuja 90
Trichocereus pachanoi 184-185, 341
Trichocereus peruvianus 184

V

Valeriana 340
Viagra 289, 336-337
Vinca minor 339
Vitis vinifera 299, 301

Y

Yaupon 254
Yerba Mate 340
Yohimbinum 335, 339



INHALT

DANKSAGUNG.....	xi
ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE.....	1
DROGENMITTEL.....	5
EINTEILUNG DER DROGEN.....	9
Narkotika (<i>Nar</i>).....	9
Opiate (<i>Op</i>).....	9
Opioide (<i>Opd</i>).....	10
Analgetika (<i>Ang</i>).....	10
Sedativa (<i>Sed</i>).....	11
Anästhetika (<i>An</i>).....	11
Halluzinogene (<i>Hal</i>).....	11
Psychedelika (<i>Psy</i>).....	12
Delirantia (<i>Del</i>).....	12
Dissoziativa (<i>Dis</i>).....	13
Entheogene (<i>En</i>).....	13
Oneirogene (<i>On</i>).....	13
Stimulanzien (<i>Stm</i>).....	14
Amphetamine (<i>Am</i>).....	14

Inhalt

Empathogene (<i>Emp</i>)	15
Eugeroika (<i>Eug</i>)	15
Gesellschaftsdrogen (<i>Ges</i>)	15
Xanthine (<i>Xan</i>)	16
Nootropika (<i>Noo</i>)	16
Appetitzügler (<i>App</i>)	16
Aphrodisiaka (<i>Aph</i>)	17
Sexualdrogen (<i>Sex</i>)	17
ORGANISCHE MOLEKÜLE	19
DIE CHEMIE DER DROGEN	25
Amine	28
Monoamine	28
Monoamin-Alkaloide	29
Monoaminooxidase	29
Alkaloide	29
VON DER ZUKUNFT BORGEN	33
DROGEN UND MEDIKAMENTE	39
SUCHT	41
PRIMÄR- UND SEKUNDÄRWIRKUNG	47
PARADOXE ZUSTÄNDE	51
DROGEN – DER WEG IN DEN HIMMEL FÜHRT DURCH DIE HÖLLE	55
DER TRIP ALS PRÜFUNG	59
DROGENMITTEL ALLGEMEIN	63
DIFFERENZIALDIAGNOSEN	81
Gase	81
Vogelmittel	83
Insekten- und Spinnenmittel	85
Lanthanide	86
Milch- und Muttermittel	87
Sonstige Mittel	89

Inhalt

MATERIA MEDICA DER DROGENMITTEL	93
SOLANACEAE UND DELIRIANTIA	95
Stramonium	100
Belladonna	101
Hyoscyamus	102
Mandragora	103
Capsicum	105
Solanum tuberosum aegrotans	106
Diphenhydramin	108
Dimenhydrinat	109
Arsenicum	110
MONOAMINOOXIDASE-HEMMER	113
NARKOTIKA, ANALGETIKA UND ANÄSTHETIKA	115
Opium	116
Morphin	121
Heroin	123
Codeinum	129
Oxycodon	131
Coca	133
Cocainum hydrochloricum	136
Crack	139
Catuaba	140
Nux moschata	141
Diazepam	144
Rauvolfia serpentina	146
Lactuca virosa	148
Nitrogenium oxigenisatum	150
Aether	153
Chloroformium	155
Salicylicum acidum	158
Dissoziative Anästhetika	160



Ketamin.....	160
PCP.....	163
DXM.....	165
ENTHEOGENE UND HALLUZINOGENE.....	169
LSD	172
Meskalin.....	178
Anhalonium lewinii.....	179
Trichocereus pachanoi.....	183
Psilocybe caerulescens	186
Silene capensis, Dreaming Potency.....	189
Calea zacatechichi.....	193
Agaricus.....	195
Ayahuasca.....	199
Peganum harmala.....	203
Tabernanthe iboga.....	205
Salvia divinorum.....	210



DMT	213
Bufo alvarius.....	218
DPT	220
DiPT	222
STIMULANZIEN UND GESELLSCHAFTSDROGEN	225
Saccharum officinale	228
Aspartam.....	231
Thea officinalis	234
Coffea.....	238
Coffea cruda.....	239
Coffea tosta.....	241
Theobroma cacao.....	244

Inhalt

Chocolate.....	246
Mate.....	251
Yaupon.....	254
Ilex guayusa.....	255
Guarana.....	257
Ephedra	261
Ephedra vulgaris.....	262
Ephedra sinica.....	263
Betel.....	266
Catha edulis	268
Cola nitida.....	270
Coca-Cola.....	274
Amphetamine.....	278
MDMA.....	280
Ritalin	284
Methamphetamin.....	288
MDPV.....	291
Alcoholus.....	292
Alkoholische Getränke.....	299
Vitis vinifera.....	299
Agave tequilana.....	304
Absinthium	306
Tabacum.....	308
Nicotiana rustica.....	314
Nicotinum	319
Piper methysticum.....	321
Cannabis indica.....	325
Amylenum nitrosum.....	331
Yohimbinum.....	333
Damiana turnera.....	335
Viagra.....	336

Inhalt

ANHANG.....	339
ÜBER DEN AUTOR.....	342
QUELLENANGABEN.....	344
ABBILDUNGS-VERZEICHNIS.....	346
STICHWORT-VERZEICHNIS.....	348
ARZNEIMITTEL-VERZEICHNIS.....	352
IMPRESSUM.....	355

DROGENMITTEL

In der Homöopathie hört man oft von Drogenmitteln – einer zu Recht eigenständigen Mittelgruppe, die gleichwohl gar nicht so leicht zu definieren ist. Die beteiligten Mittel stammen von Pilzen, Pflanzen, Mineralen, Gasen oder Tieren ab und einige werden sogar synthetisch hergestellt. Die meisten sind Pflanzenmittel, die ihrerseits wiederum vielen verschiedenen Familien und Ordnungen angehören. In vielen Familien eignen sich eine oder zwei Pflanzenarten als Rauschgifte, die anderen hingegen nicht. Manche Rauschgifte kennt und nutzt der Mensch schon seit mehreren tausend Jahren, andere wurden erst in jüngster Vergangenheit entdeckt oder erfunden. Diese Gifte dienten den unterschiedlichsten Zwecken: von harmloser Geselligkeit bis hin zur Einsetzung von Königen, von der Erkundung des Göttlichen bis hin zur Wanderung durch die innersten Kreise der Hölle.

Die Drogenmittel, wie ich sie für dieses Buch definiere, sind Pharmazeutika, das heißt Substanzen mit einer bestimmten physiologischen und speziell neurologischen Wirkung, die weniger zur Behebung einer konkreten Störung eingesetzt werden als vielmehr zur Verbesserung der Körperfunktionen oder zur Erweiterung der geistigen Fähigkeiten. Diese Substanzen greifen in die normalen neurologischen Abläufe ein und machen auf diese Weise Körper und Geist frei zur Schaffung eigener neuer Leitungsbahnen.

Sie werden zuweilen als „Freizeitdrogen“ bezeichnet – ein Hinweis auf ihren „unseriösen“ Gebrauch. Dennoch dienen viele davon durchaus seriösen Aufgaben: Die meisten Narkotika und Anästhetika finden Verwendung in der Schulmedizin und viele Entheogene

Drogenmittel

spielen eine wichtige Rolle bei religiösen Feiern. In allen Gruppen gibt es Substanzen, aus denen Psychopharmaka gewonnen werden. Terence McKenna geht davon aus, dass eines der Halluzinogene, wahrscheinlich Psilocybin, für die zunächst epigenetischen und langfristig auch evolutionären Veränderungen in der Art verantwortlich war, in der der Mensch die Welt wahrnahm und schließlich Bewusstsein entwickelte.

Ganzheitlich gesehen, ist diese Definition der Drogenmittel nicht ganz exakt. Sie werden nämlich nicht nur zum Vergnügen oder zur Bewusstseinsenerweiterung eingesetzt, sondern auch zur Unterdrückung einer generellen Unzufriedenheit mit dem Leben, der Unfähigkeit, das Leben zu ertragen, weil es unerträglich geworden ist. Dies ist faktisch der wichtigste Verwendungszweck der Drogenmittel in der Homöopathie. Menschen, die ein homöopathisches Drogenmittel brauchen, befinden sich zumeist in einem Zustand, in dem die Welt ihnen unerträglich geworden ist und sie einige, wenn nicht gar viele Aspekte dieser Welt verdrängen mussten, um zu überleben. Die Leitsymptome der Drogenmittel sind daher von Unterdrückung und Reaktivität gekennzeichnet.

Das Phänomen der Unterdrückung schlägt eine Brücke zum Krebs-Miasma und tatsächlich sind viele Drogenmittel Karzinogene. Eine weitere deutliche Verbindung besteht zum hydrophoben oder akuten Miasma. Man erkennt es an der extremen Empfindlichkeit und Reaktivität, aber auch an einer von Missbrauch, Gewalt und Gefahren geprägten Vorgeschichte. Etliche Mittel sind sykotisch und der Gebrauch von Drogen und Stimulanzien ist häufig ein Indikator für das Sykose-Miasma.

Es ist schwer zu definieren, was ein Drogenmittel ist, und noch schwerer ist es, diese Mittel in kleinere Gruppen zu unterteilen. Sie lassen sich auf viele verschiedene Weisen gruppieren. Letztendlich habe ich sie, nachdem ich die ganze Klasse nicht nach ihrem

Drogenmittel

Ursprung, sondern nach ihrem Verwendungszweck definiert hatte, nach der Art dieses Verwendungszwecks in drei Gruppen unterteilt. Diese Einteilung ist noch nicht endgültig, da die Einsatzgebiete vieler Mittel sich überschneiden und einige davon leicht allen drei Gruppen zugeordnet werden können.

Die erste Gruppe umfasst Narkotika, Anästhetika, Sedativa und Analgetika. Als Medikamente wirken sie schlaffördernd, schmerzlindernd und wahrnehmungsmindernd. Im inoffiziellen Gebrauch machen sie die Schmerzen des Lebens leichter erträglich.

Zur zweiten Gruppe gehören die Halluzinogene und die Entheogene. Viele davon wurden von Schamanen verschiedenster Couleur verwendet, um einen Zustand hervorzurufen, der den Zugang zum Göttlichen erleichtert. Diese Substanzen ermöglichen die Erfahrung des Göttlichen innerhalb des sterblichen Daseins und das geschieht in der Regel durch die Erzeugung eines halluzinogenen Zustands. Im religiösen Gebrauch sind sie Teil tief verwurzelter Traditionen und werden von machtvollen Ritualen begleitet, die in langjähriger Übung oder Lehrzeit erlernt werden.

Die dritte Gruppe, die der Stimulanzien und Gesellschaftsdrogen, liefert sozusagen das Öl für das Getriebe von Beziehungen und Gesellschaftsleben. Diese Substanzen nutzen die Methoden der anderen beiden Gruppen, indem sie entweder viele schmerzhaft Aspekte der Interaktion betäuben oder die Kommunikation auf eine geistigere Ebene heben. Etliche kombinieren diese Aspekte und wirken im Großen und Ganzen sanfter, damit aber nicht selten auch heimtückischer.



CODEINUM

Nar, Op, Ang, Sed, Aph



Codein ist das zweitwichtigste Alkaloid im Schlafmohn. Es ist ein starker Schmerz- und Hustenstiller. Es wird, oft in Verbindung mit nicht-steroidalen Entzündungshemmern, als Schmerzmittel verwendet und als Wirkstoff in Hustenmedikamenten. Es ist nur selten die Freizeitdroge der Wahl, doch Opiumsüchtige nehmen es oft, trinken sogar Hustentropfen, um Entzugssymptome zu lindern.

Codein hat krampflösende Eigenschaften und kommt bei der Behandlung des Reizdarmsyndroms und zur Unterdrückung vorzeitiger Wehen zum Einsatz. Es ist angstlösend und lindert Ängste und Panikattacken.

Der Gemütszustand ist geprägt von Erregung, Hochgefühl, Heiterkeit und Ausgelassenheit, gefolgt von Ruhe und Ausgeglichenheit und schließlich Schlaf. Die Träume sind angsteinflößend. Beim Erwachen hat man Kopfschmerzen, fühlt sich dumpf und verwirrt.

Ein hervorstechendes Merkmal des Mittels ist das gleichzeitige Vorhandensein von geistiger Abstumpfung und Konzentrationsmangel einerseits sowie andererseits einer bemerkenswerten intellektuellen Klarheit und der Fähigkeit, sich auf jedes beliebige Thema zu konzentrieren. Auf dieselbe Weise steht einer gewissen sexuellen Impotenz eine gesteigerte Sexualkraft gegenüber mit lüsternen Gedanken, sexueller Erregung und nächtlichen Samenergüssen.

Codeinum hat dumpfes Kopfweh und pulsierende Schmerzen. Drehschwindel und Benommenheit mit Übelkeit und Erbrechen. Die Augenlider zucken, das Sehvermögen ist geschwächt, und man sieht Funken vor den Augen. Ohrgeräusche und Verlust des

Geruchssinns. Der Selbstausdruck wird ebenso als lebhaft wie als matt und schwerfällig beschrieben.

Mund und Zunge sind äußerst trocken, begleitet von vermehrter Speichelbildung. Bei Übelkeit treten starke Magenschmerzen auf. Der Bauch ist druckschmerzempfindlich und es kommt zur Obstipation.

Die Stimme ist zu einem Flüstern gedämpft. In der Brust entstehen ein Gefühl von Fülle und Beklemmung und es tritt ein konvulsiver Husten auf, der sich nachts verschlimmert. Herzbeklemmung und ziehende Schmerzen in der Herzregion.

In den Nackenmuskeln treten Konvulsionen auf und Schmerzen im Bereich der Schulterblätter. Des Weiteren finden sich Schwäche, Taubheitsgefühle und Konvulsionen in den Gliedmaßen.

Der ganze Körper zittert. Lähmungen und Krämpfe sind miteinander vermischt. Kälte und Klamme mischen sich mit Hitze und Schwitzen.

STICHWORT-VERZEICHNIS

A

Absence 141
Acne rosacea 297
ADHS 279, 284
Adipositas 229, 232, 267, 279, 284
Agalaktie 239
Akne 287, 290
Allergien 245, 287
Ameisenlaufen 137
Amenorrhoe 124, 335
Amnesie 307, 311
Angina pectoris 149, 331
Angstzustände 124, 144, 154, 158
Anorexie 229, 248
Aphasie 272
Aphthen 229, 287
Arevareva 323
Arthritisschübe 305
Asphyxia neonatorum 119
Asphyxie 236
Asthma 149, 193, 214, 262, 270, 296
Aszites 149
Ataxie 109, 196, 208
Atemnot 133

B

Bandwürmer 203
Bellscher Parese 232
Bewusstlosigkeit 226, 296, 307, 311
Bipolare Störung 147

Blindheit 142, 154
Bluthochdruck 146
Bluthusten 152
Blutungen 137, 143, 243
Bulimie 229, 248

C

Chorea 137, 197
Chromosomenschäden 174
Chronische Müdigkeit 232, 283

D

Darmgeschwüre 159
Dehydrierung 282
Demenz 232
Depersonalisation 68, 161, 180
Depression 109, 121, 124, 147, 166, 170, 188, 192, 197, 206-207, 232, 259, 264, 269, 279, 283-284, 301, 304, 311
Diabetes 184, 229, 232, 336
Diplopie 296, 305
DPT-Tremor 220
Dysmenorrhoe 192, 249, 335
Dyspnoe 147, 149, 262-263

E

Ekzeme 245, 297
Entzündlich-rheumatische Erkrankungen 152
Entzündungen der Eierstöcke 245
Epididymitis 333
Epilepsie 197, 297, 306, 332

Stichwort-Verzeichnis

epileptiforme Anfälle 306
Epistaxis 287
Epizoonose-Wahn 134
Erektile Dysfunktion (ED) 140, 336
Essstörungen 175
Exophthalmus 332

F

Farbenblindheit 184
Fehlgeburt 143, 296
Fettleibigkeit 105
Flatulenz 143, 147
Flatus vaginalis 143
Fotophobie 109, 296
Frostbeulen 197
Furunkel 297, 323

G

Gallensteine 154, 157
Gebärmuttervorfall 143
Geburtsfehler 296
Geschwüre 229, 287, 290, 302
Gicht 243, 254
Globus hystericus 286
Grippe 184, 263

H

Haarausfall 287
Hallucinogen Persisting Perception Disorder (HPPD) 174
Hämaturie 245
Hämoptyse 245
Hämorrhoiden 143, 152, 229, 243, 296
Harninkontinenz 124
Harnretention 131
Heiserkeit 143

Hemikranie 262
Herpes 121, 202, 287, 302
Herzinfarkt 332
Herzrhythmusstörung 156
Herzschwäche 121
Hyperaktivität 228, 269, 284, 290
Hyperglykämie 229
Hypertensiver Notfall 113
Hyperthermie 282, 290
Hypoglykämie 229
Hypotensiver Schock 161
Hysterie 152

I

Ichthyose 323
Impotenz 143, 147, 157, 296
Infektionen des Harntraktes 162
Inkontinenz 119, 296, 310, 335
In-vitro-Fertilisation (IVF) 249

K

Karbunkel 297
Karphologie 102
Keuchhusten 149, 270
Kleinwuchs 286
Kleptomanie 264
Klimakterische Beschwerden 249
Knochenerweichung 159
Koliken 147
Kollaps 119
Koma 71, 124, 174, 196, 311
Konvulsionen 78, 118, 121, 130, 141, 143, 152, 154, 157, 226, 239, 286, 297, 311

Stichwort-Verzeichnis

Krebserkrankungen 203, 267,
269

Kurzsichtigkeit 184

L

Lähmungen 118, 130, 154, 161,
182, 197, 236, 297, 307, 310-
311, 329, 333

Lebererkrankungen 294

Leberfunktionsstörungen 78,
124

Lepre 323

Leukorrhoe 313, 318, 335

M

Magen-Darm-Erkrankun-
gen 184

Makropsie 196

Manie 153, 163

Meningitis 154

Menstruationsprobleme 232

Meth-Mund 290

Migräne 118, 134, 226, 240,
245, 249, 253, 258, 283, 287,
305, 317, 335

Mikropsie 196

Miosis 119

Morbus Basedow 245, 265

Morbus Menière 144, 158, 312

Morbus Parkinson 137, 147,
232

Multiple Persönlichkeit 69,
142, 170

Muskelschwund 279

N

Nähe-Distanz-Störung 248

Narkolepsie 118, 279, 284

Nephritis 254

Neuralgien 134, 226, 236, 245,
318

Nierenkolik 313

Nymphomanie 328

O

Ödeme 149, 229, 232, 263, 297

Ohnmacht 142, 243, 332

Orchitis 335

P

Panik 129, 144, 214, 264,
276-277

Paranoia 72, 74, 83, 109, 118,
139, 163, 170, 181, 191, 216,
269, 271, 283, 290, 296, 306,
325

Parasiten 267

Periphere Neuropathie 232

Persönlichkeitsspaltung 187

Persönlichkeitsstörungen 174

Physische Verweiblichung 147

Pilzinfektionen 302

Polyzystisches Ovar 249

Posttraumatische Belastungs-
störungen 333

Potenzstörung 336

Priapismus 328, 333

Psychosen 163, 166, 174, 291

Ptoxis 182

R

Reisekrankheit 311

Reizdarmsyndrom 129

Restless-Legs-Syndrom 144,
236

Reye-Syndroms 158

Stichwort-Verzeichnis

Rhabdomyolyse 289

Rheuma 243

Rheumatoide Arthritis
(PCP) 159, 163

Ruhr 193, 258

S

Schizophrenie 163, 215, 306

Schlafparalyse 311, 317

Schlangenbisse 184

Schwangerschaftserbrechen 137, 311

Schwerhörigkeit 158

Schwindsucht 258

Seekrankheit 137, 332

Seelische Traumata 185

Sehstörungen 109, 129, 149,
156, 175, 184, 232, 253, 296,
305

Septisches Wochenbettfieber 159

Sonnenstich 252

Spermatorrhoe 335

Stechapfel-Vergiftungen 184

Steinbildung 243

Sterilität 124, 335

Stimmverlust 133

Stottern 286

Stupor 124, 226, 306

T

Tabakblindheit 312

Tetanus 144

Tics 245, 286

Tinnitus 73, 158, 162, 169, 204,
214, 223, 312, 318

Tollwut 98

Transitorische ischämische
Attacken (TIA) 142

Trauma 144, 161, 185, 200,
202, 206-207, 282

Tremor 220, 232, 245, 262, 269,
284, 311

Trigeminusneuralgie 332

Tripper 148

Tuberkulose 184

U

Urethritis 271, 333

Urtikaria 124

V

Vaginismus 245

Verfolgungswahn 137, 176

Vergrößerung der Hoden 333

Verletzungstraumata 157

Vorzeitige Wehen 129

W

Wochenbettfieber 239

Wurmerkrankungen 306

Z

Zwangsneurosen 74

Zwangsstörungen 226, 250,
272

Zwangsverhalten 279, 286

Zwerchfelllähmung 121

Zyanopsie 337

Zystitis 328

ARZNEIMITTEL-VERZEICHNIS

A

Absinthium 306
Aether 81, 156-157
Agaricus 56, 69, 95, 195-197
Agave tequilana 299, 304
AIDS-Nosode 65, 89
Alcoholus 293, 295, 299-300, 325
Amphetamine 178, 257, 261, 278-280, 284, 288-289, 341
Amylenum nitrosum 331-332
Anacardium 90
Anhalonium 57, 173-176, 179-182, 185, 187, 197, 222, 341
Apiaceae 90
Areca catechu 266-267, 340
Argemone mexicana 339
Arnica 148
Arsenicum 111, 235
Artemisia absinthium 299, 306
Artemisia vulgaris 306
Aspartam 231-232
Ayahuasca 56, 76, 113, 178, 186, 199-200, 206, 213, 315, 339

B

Belladonna 95-96, 98, 101-102, 105, 107, 326, 340
Berberis 339
Betel 266-267
Bufo alvarius 218-219, 339

C

Cacao 340
Calea zacatechichi 193
Cannabis indica 325-326
Cannabis sativa 325
Capsicum 105
Carcinosinum 89, 249
Catha edulis 268, 341
Catuaba 140
Chloroformium 81, 156-157
Chocolate 192, 244, 247-250, 258, 270, 340
Coca 30, 111, 133-134, 136, 139, 185, 340
Coca-Cola 136, 274-277, 340
Cocainum 30, 134, 136-137, 139, 164
Codeinum 129
Coffea cruda 238-240, 242-243
Coffea tosta 238-239, 242-243
Cola acuminata 270
Cola nitida 270-271
Conium maculatum 340
Crack 139, 290

D

Damiana 274, 335
Diamorphin 339
Diazepam 144
Dimenhydrinat 95, 109
Diphenhydramin 95, 108-109
DiPT 222, 339
DMT 199, 213-215, 217, 219-220, 339

DPT 221, 339

Dreaming Potency 189

DXM 165

E

Ephedra sinica 261, 263

Ephedra vulgaris 261-262, 265

F

Falco 117

G

Glonoinum 331

Guaraná 257-259, 340

H

Heroin 30, 41, 117, 123-124,
127, 163, 207

Hydrastis 339

Hyoscyamus niger 95-96, 98,
102, 340

I

Ignatia 339

Ilex guayusa 255

K

Ketamin 160-163

L

Lac caninum 70, 197

Lachesis 117, 249, 331

Lac humanum 228

Lactuca virosa 90, 148

Latex vulcani 90

Lobelia 340

LSD 35, 59, 172-176, 178, 186,
196, 215, 339

Lycopodium 136

M

Mandragora 95, 103

MAO-Hemmer 29, 113, 141,
199, 204, 213, 238, 309, 314,
333

Mate 253-255

MDMA 31, 59, 141, 178, 280-
283, 285, 341

MDPV 95, 99, 291

Medorrhinum 89

Meskalin 30, 56, 161, 174, 178,
183, 186, 215, 280

Meth 290

Methamphetamin 95, 288-289,
341

Morphin 41-42, 116-117, 121,
123, 127

N

Narcissus poeticus 339

Nelumbo nucifera 89

Nicotiana rustica 314-315, 317-
318, 339-340

Nicotiana tabacum 95, 308

Nicotinum 319

Nitrogenium oxygenisatum 81,
151, 293

Nux moschata 141-142, 341

Nux vomica 91, 339

O

Opium 30, 41, 48, 71, 89-90, 96,
116-119, 121, 127, 148, 191,
267, 309-310, 339

Oxycodon 131

Arzneimittel-Verzeichnis

P

PCP 95, 99, 164
Peganum harmala 204, 339
Pestinum 89
Phosphoricum acidum 274
Piper methysticum 276, 322, 341
Piper nigrum 340
Psilocybe 175-176, 187, 339
Pulsatilla 249

R

Rauvolfia serpentina 146, 339
Ritalin 284-286, 341

S

Saccharum 228-229, 244, 271
Saccharum lactis 293
Salicylicum acidum 159
Salvia divinorum 210
Sanguinaria 339
Secale cornutum 172, 339
Sepia 249
Silene capensis 189, 193
Solanum tuberosum aegrotans 107
Staphisagria 90
Stramonium 95-98, 100-102, 107, 326, 340
Sulphur 187, 300

T

Tabacum 103, 310-311, 315, 317-318, 320, 340
Tabernanthe iboga 205-207, 339
Tarantula 117
Thea 99, 234-236, 340
Theobroma 244-245
Thuja 90
Trichocereus pachanoi 184-185, 341
Trichocereus peruvianus 184

V

Valeriana 340
Viagra 289, 336-337
Vinca minor 339
Vitis vinifera 299, 301

Y

Yaupon 254
Yerba Mate 340
Yohimbinum 335, 339

Peter Fraser

Drogenmittel in der Homöopathie

Der Weg in den Himmel führt durch die Hölle

376 Seiten, geb.
erscheint 2017

[Jetzt kaufen](#)

Schriftenreihe • Zwischen Himmel und Erde

Peter Fraser

Drogenmittel in der Homöopathie

Der Weg in den Himmel führt durch die Hölle




Narayana Verlag

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de